

Das Beste aus Sömmerda.

soemmerda.thueringer-allgemeine.de

Wüdigung des Ehrenamtes des Landkreises Sömmerda



Landrat Rüdiger Dohndorf und Bürgermeister Gerhard Walter ehrten Bärbel Fitzenräuter, Anja Kresin und Ina Franke (v.l.) für ehrenamtliche Arbeit im Hospizdienst.

In Großrudestedt gab es am Wochenende eine zentrale Veranstaltung des Landkreises Sömmerda zur Wüdigung und Förderung des Ehrenamtes. 25 Helfer erhielten für ihr Engagement die Thüringer Ehrenamtskarte.

Großrudestedt. Jürgen Wilke war überrascht, dass ihn Mitglieder des Sömmerdaer Malkreises für die Auszeichnung vorschlugen. "Das macht man doch eben so", kommentierte er bescheiden. Für den Malkreis jedoch, so Wolfgang Oehlschlägel, kam gleich und nur Jürgen Wilke in Frage. Er kümmere sich nicht nur um "technische" Dinge wie das Vorbereiten von Ausstellungen, engagiere sich stark in der Kleinen Malschule, sondern betreue rührend ein blindes Mitglied des Malkreises.

Ohne diese Menschen, die sich in Vereinen, in Kirchgemeinden, bei der Betreuung Kranker, in Kultur und Sport, bei der Feuerwehr engagieren, wären wir ganz schön arm dran, wertete Landrat Rüdiger Dohndorf (CDU) am Wochenende im "Deutschen Haus" Großrudestedt auf der kreislichen Veranstaltung zur Wüdigung und Förderung des Ehrenamtes.

25 solcher vom Landrat als "Alltagsengel" apostrophierten Helfer wurden für eine Auszeichnung mit der Ehrenamtskarte vorgeschlagen. Diese Karte beinhaltet ermäßigte oder freie Nutzung von Veranstaltungen, Dienstleistungen etc. "Damit dieses Projekt funktioniert, haben wir 28 Partner gefunden, die uns dabei unterstützen", anerkannte der Landrat.

So bitten u.a. die Stadt Köllda, die Eckstedter Narren oder das Kunsthaus Kannawurf zu Veranstaltungen, kann das Buttstädter Bad genutzt werden oder gibt es Rabatt auf Hochzeitssträuße. "Naja, ich hab' ja zwei Töchter. Und das gilt zwei Jahre", schmunzelte Feuerwehrmann Dirk Hoffmann aus Kindelbrück. Er selbst werde die Karte freilich ebenso nutzen. Sie sei ein schöner Dank für die vielen Stunden im Verein und bei der Wehr.

Als Anerkennung ihres wichtigen, doch nicht immer einfachen Einsatzes bei der Betreuung von todkranken Menschen im Ambulanten Hospiz- und Palliativdienst freute sich Anja Kresin über die Wüdigung. "Das hier tut uns richtig gut."

Damit durch ehrenamtliches Engagement noch mehr Gutes getan werden könne, berichtete der Landrat, dass er jüngst 80 Anträge auf Zuwendungen für die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten - von der Ehrenamtsstiftung - unterschrieb.

Weiter soll es u.a. mit der Sanierung von St. Marien in Nöda gehen. Irene Fritz von der Kirchgemeinde ist wieder auf Suche nach Sponsoren und Helfern für die Herrichtung weiterer Chorfenster- ehrenamtlich.

Katrin Müller / 21.11.11 / TA

Z81BBKJ460324

